

Stadtspporttag 2024

Niederschrift

über den 46. Ordentlichen Stadtspporttag am 11.11.2024, 18:00 Uhr im Toto-Lotto-Saal
des Landessportbundes Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Am 46. Stadtspporttag haben gemäß Anwesenheitsliste insgesamt 113 Personen teilgenommen:

- 40 Vereinsvertretende
- 5 Fachverbandsvertretende
- 10 Präsidiumsmitglieder Stadtspportbund Hannover
- 2 Rechnungsprüfende
- 1 Sportabzeichenreferent
- 14 Ehrengäste
- 23 weitere Gäste
- 2 Gebärdensprachdolmetschende

Mitarbeitende der SSB-Geschäftsstelle:

Ina Anochin, Angela Plenz, Anika Brehme, Ilka Winkler, Christian Holzbrecher, Lena Rathmann, Bennet Schäfer, Miriam Caramanos, Anke Janke, Fabian Görlitz

Mitarbeitende der HSJ-Geschäftsstelle:

Marian Hantke, Sophie Klußmann

Koordinator:innen der Ganztagschulen:

Franziska Spitznagel, Hendrik Wiese, Richard Sutke

Protokollführer: Marcel Nordsiek

Nach dem Einladungsschreiben per Mail an alle Vereins- und Verbandsvertreter:innen vom 12.09.2024 und dem Sonderheft des Informationsmagazins „HannoverSport“ ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl der Mandatsprüfungskommission
4. Grußworte der Gäste
5. Ehrungen
6. Feststellung der Stimmberechtigung
7. Berichte des Präsidiums und Aussprache
8. Bericht der Rechnungsprüfenden
9. Bestätigung der Jahresrechnungen 2022 und 2023 des Stadtspportbundes und der Hannoverschen Sportjugend
10. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2025 des Stadtspportbundes
11. Beschlussfassung zur Beitragserhöhung
12. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2026 des Stadtspportbundes
13. Bestätigung der Haushaltspläne 2025 und 2026 der Hannoverschen Sportjugend
14. Wahl der/des Versammlungsleitenden und Entlastung des Präsidiums
15. Wahlen
 - a) der Mitglieder des Präsidiums
 - d) der Rechnungsprüfenden
 - e) der Delegierten zum Landessporttag
16. Anträge
17. Mitteilungen des Präsidiums und Anfragen an das Präsidium

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident des Stadtsportbundes Hannover (SSB) **Benjamin Chatton** eröffnet um 18:07 Uhr den 46. Ordentlichen Stadtsporttag und heißt die Vereins- und Fachverbandsvertretenden sowie die Gebärdensprachdolmetschenden herzlich willkommen. Benjamin Chatton begrüßt dabei die anwesenden Ehrengäste, u. a. Steffen Krach (Regionspräsident), André Kwiatkowski (Präsident Landessportbund Niedersachsen, LSB) und Thomas Hermann (Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, LHH) namentlich.

Im Rahmen der **Totenehrung** wird für die verstorbenen Sportkamerad:innen eine Schweigeminute eingelegt.

Der Präsident stellt fest, dass gemäß § 10 (4) der SSB-Satzung zum Stadtsporttag mit einer Frist von sechs Wochen unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung in Textform form- und fristgerecht eingeladen worden ist und weist darauf hin, dass jeder ordnungsgemäß einberufene Stadtsporttag ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten gemäß § 13 (9) der SSB-Satzung beschlussfähig ist.

Benjamin Chatton hebt das Ehrenamt in den hannoverschen Sportvereinen hervor. Er dankt den anwesenden Ehrenamtlichen für ihre Arbeit und bittet sie, den Dank an die Ehrenamtlichen in den Vereinen zu tragen. Die Jugendarbeit in den Sportvereinen habe für ihn einen hohen Stellenwert. Der Präsident appelliert an die Teilnehmenden die besondere Sportlandschaft in Hannover als nicht selbstverständlich anzusehen. Diese sei zu hegen und zu pflegen.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung ist mit dem Einladungsschreiben vom 12.09.2024 den Vereins- und Verbandsvertreter:innen des Stadtsporttages mitgeteilt worden. Im Vorfeld sind keine besonderen Anträge und keine Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung bis zum Fristende 14.10.2024 gestellt worden.

Gemäß § 10 (7) können Initiativanträge bei Beschluss einer Zwei-Drittel-Mehrheit der abgegebenen Stimmen am Stadtsporttag zur Ergänzung der Tagesordnung beschlossen werden. Am Stadtsporttag sind keine Anträge gestellt worden.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Wahl der Mandatsprüfungskommission

Folgende Personen sind für die Mandatsprüfungskommission vorgeschlagen worden:

Thomas Kurek	(SG 74)
Thomas Riebe	(TuS Bothfeld)
Eberhard Mecklenburg	(TuS Vahrenwald)
Sylvia Ordowski	(Inline-Club Hannover)
Wolfgang Niggeweg	(Hannoverscher Sport-Club)

Beschluss:

Alle Mitglieder der Mandatsprüfungskommission werden einstimmig gewählt.

Alle Personen nehmen die Wahl an und nehmen die Auszählung vor.

Benjamin Chatton weist die Stimmberechtigten darauf hin, dass die Stimmkarten und Stimmzettel bei Verlassen der Sitzung abzugeben sind.

4. Grußworte der Gäste

LSB-Präsident **André Kwiatkowski** zeigt sich aufgrund der deutlich gestiegenen Mitgliederzahlen in den hannoverschen Vereinen optimistisch. Mit einer Gesamtmitgliederzahl über 117.000 habe der SSB Hannover mit seinen Vereinen nicht nur das Niveau vor Corona übertroffen, sondern zähle zu den drei mitgliederstärksten Sportbünden in Niedersachsen. Insgesamt sei ein Trend zu beobachten, dass die Vereine von vielen Menschen wieder neu entdeckt würden. In den Vereinen finde Sport auf Augenhöhe statt, niemand würde aufgrund seiner Religion, Herkunft oder Behinderung ausgeschlossen. Im Sport würden Werte gelebt, die zurzeit in der Welt verloren gingen. Die gesamte Sportorganisation leiste dank der vielen Ehrenamtlichen damit viel mehr als nur Sport anzubieten. Der LSB Niedersachsen mit dem Land Niedersachsen als Partner unterstützt mit seinen Förderungen wie im Sportstättenbau und Programmen zur Mitgliedergewinnung, Demokratieförderung und Schutz vor sexualisierter Gewalt die Vereine vor Ort. André Kwiatkowski bittet die Vereinsvertreter:innen aufgrund der stetig erweiterten Serviceangebote, einer Beitragsanpassung des SSB zuzustimmen, um für die Zukunft der Sportlandschaft Hannover vorbereitet zu sein. Er betont die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem SSB und richtet seinen Dank an die vielen Engagierten in den Sportvereinen. Das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen sei unerlässlich.

Thomas Hermann (Bürgermeister der LHH) hebt die gelebte Leidenschaft für den Sport in den hannoverschen Sportvereinen hervor. Die hannoversche Sportszene sei gesund und voller Stärke. Der Bürgermeister betont die hohe Bedeutung des SSB mit seinen rund 117.000 Vereinsmitgliedern. Er bedankt sich beim SSB-Präsidium für die offene Kommunikation und stellt klar, dass es nicht immer die gleiche Meinung gebe, das gemeinsame Ziel, die Förderung der Sportszene, aber jederzeit im Vordergrund stehe. Der hannoversche Sport liege der LHH am Herzen, sodass der Breiten- sowie Spitzensport auch in Zukunft Unterstützung der LHH erfahren würde. Thomas Hermann spricht sich dafür aus Großsportereignisse in die Sportstadt Hannover zu holen und gemeinsam mit den Sportvereinen und -verbänden für den Erhalt dieser zu sorgen. Der Sport stehe stellvertretend für Respekt, Fairness und Teamgeist. Diese Werte seien in Zeiten von Veränderungen von hoher Bedeutung. In den Vereinen würden kulturelle Vielfalt und Zusammenhalt gelebt. Den Sportvereinen würde auch beim Thema Sozialisation von Jugendlichen eine wichtige Rolle zukommen. Thomas Hermann bedankt sich bei den Haupt- und Ehrenamtlichen in den hannoverschen Sportvereinen und -verbänden. Der LHH sei bewusst, dass der Sanierungs- und Modernisierungsbedarf der hannoverschen Sportstätten enorm ist und sichert den Vereinen zu, so gut wie möglich zu unterstützen. Die LHH freue sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Steffen Krach (Regionspräsident) nimmt Bezug auf die Beschlüsse im Sportausschuss der LHH und zeigt sich erfreut, dass Gelder für den Sport in Hannover bereitgestellt werden sollen. Die ehrenamtlichen Strukturen seien die Stützen des Sports. Er bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen für den Einsatz. Die Bedeutung des Sports sei in Zeiten, wo Spannung in der Gesellschaft herrsche, wenig Geduld und schnell übergreifiges Verhalten festzustellen sei, noch höher einzuschätzen. Respekt und Gemeinschaft würden im Sport gelernt. Steffen Krach appelliert, Kinder schon früh zum Sport zu bringen, da Schulen dieser Aufgabe nicht gerecht werden können und an die Politik, Gelder für den Sport nicht zu kürzen. Er berichtet von der gemeinsamen Bewerbung für die World Games 2029 mit der LHH und dem nicht transparenten Auswahlverfahren des DOSB. Im Fall des Zuschlags wären Gelder da gewesen, um die Sportinfrastruktur in der Region Hannover nachhaltig zu prägen. Der Regionspräsident zeigt sich enttäuscht und hofft auf eine weitere Chance unter dann fairen Bedingungen.

Benjamin Chatton bestätigt die gute Zusammenarbeit mit dem LSB, der LHH sowie der Region Hannover und appelliert diese Verbundenheit weiterzuleben.

5. Ehrungen

Benjamin Chatton bittet den scheidenden Vorsitzenden der Hannoverschen Sportjugend Nils Voigt auf die Bühne und bedankt sich bei ihm mit einem Präsent für die geleistete Arbeit.

André Kwiatkowski übernimmt und verliest den Ehrungstext des LSB. Er verleiht die **Silberne Ehrennadel** des LSB an **Alexandra Oetzmann** (Turnerbund Stöcken) für ihre 19-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Kindersportwartin sowie Schriftführerin und seit 2020 als Vorsitzende.

Günter Küster (Hannover 78) erhält für seine 21-jährige verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit als Präsident von Hannover 78 die **Goldene Ehrennadel** des LSB. Er ist seit 1973 Mitglied im Verein.

6. Feststellung der Stimmberechtigung

Benjamin Chatton gibt das Ergebnis der Mandatsprüfungskommission bekannt und bittet bei Verlassen des Raumes, die Stimmkarte abzugeben:

Mögliche Stimmen zum Stadtsporttag:
 622 Stimmen aus 345 Vereinen und
31 Stimmen aus Präsidium und Fachverbänden
 = 653 Stimmen

Tatsächliche Stimmen zum Stadtsporttag:
 201 Stimmen aus 40 Vereinen
15 Stimmen aus Präsidium und Fachverbänden
 = 216 Stimmen insgesamt

7. Berichte des Präsidiums und Aussprache

Der gemeinsame Bericht der Präsidiumsmitglieder ist im Sonderheft „HannoverSport“ 2024 auf den Seiten 3 bis 12 abgedruckt.

Ergänzend hebt Benjamin Chatton die positive Mitgliederentwicklung des SSB hervor. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf den Jugendbereich. Die Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur sei erforderlich und fordert die Politik auf, nicht erst zu handeln, wenn es zu spät ist. Der SSB-Präsident appelliert an die Beteiligten zusammenzurücken und flexibler zu werden. Im Bereich Kooperation und Fusion würde es gelten Ressourcen zu schonen und Grenzen zu überwinden, um sich gemeinsam gegenseitig zu stärken. Er verweist auf den ausführlichen Bericht im Sonderheft.

Thomas Kurek (SG 74) spricht das Thema Kooperation und Fusion an und vermerkt, dass die LHH vereinzelt Kunstrasenplätze vergibt. Er betont, dass andere Städte in Niedersachsen Kunstrasenplätze auch gemeinschaftlich vergeben und fragt, ob dies in Hannover ebenfalls möglich sei.

Benjamin Chatton bedankt sich für den Wortbeitrag. Vizepräsident Claus Schacht-Gaida ergänzt, dass über die Thematik bereits ausgiebig mit der LHH diskutiert worden sei und zwei von sechs Kunstrasenplätzen umgesetzt worden seien. Er hebt hervor, dass die Gelder für weitere Plätze bereitgestellt würden und nimmt dies als wichtiges Signal.

Edith Schoenborn (1. Frauen-Ruder-Club) spricht den Rahmenvertrag für Strom mit den Sportvereinen an und fragt, ob es so einen Rahmenvertrag auch für Gas mit enercity geben könne, da die Preise weiter stiegen und die Vereine belastet würden. Benjamin Chatton bedankt sich für den Impuls und erklärt, dass es in der Vergangenheit schon Gespräche mit enercity gegeben habe, die Thematik aber nochmal auf die Agenda gesetzt würde.

Bettina Hasenpusch (CatchArt) erläutert, dass sie als kleiner neuer Verein Schwierigkeiten hätten an Zeiten in Sportstätten zu kommen. Es würde aktuell keine Warteliste und kein System dafür geben und bittet zu prüfen, ob es so ein System in Zukunft geben könne. Benjamin Chatton erklärt, dass die Verwaltung nicht beim SSB liege, das Thema aber aufgegriffen würde. Er bittet direkt auf die SSB-Geschäftsstelle zuzukommen und sich bei operativen Anliegen direkt zu melden, damit der SSB handeln könne.

8. Bericht der Rechnungsprüfenden

Der Bericht der Rechnungsprüfer **Frank Spönemann** und **Hannes Lotte** für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 ist im Sonderheft „HannoverSport“ zum Stadtsporttag auf der Seite 23 abgedruckt. Hannes Lotte fehlt entschuldigt. Frank Spönemann bedankt sich beim SSB für die gute Vorbereitung

und merkt an, dass alle Fragen beantwortet worden seien. Er schlägt zusammen mit Hannes Lotte vor, den Vizepräsidenten Finanzen sowie das gesamte Präsidium des SSB für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 zu entlasten. Sven Rieso bedankt sich bei den beiden Rechnungsprüfern für ihre geleistete Arbeit.

9. Bestätigung der Jahresrechnungen 2022 und 2023 des Stadtsportbundes und der Hannoverschen Sportjugend

Die Jahresrechnungen des SSB inkl. Erläuterungen sind auf den Seiten 13 bis 17 sowie 18 bis 22, die der HSJ auf der Seite 34 bis 37 des Sonderheftes „HannoverSport“ abgedruckt.

Die Jahresrechnungen des SSB setzen sich zusammen aus der Vermögensübersicht und der Vergleichsrechnung. Jeweilige Erläuterungen sind ebenfalls im Sonderheft „HannoverSport“ veröffentlicht.

Tom Finkes (Radsportgemeinschaft Hannover) fragt, wo die SSB-Homepage in den Jahresrechnungen zu finden sei. Die Homepage der HSJ sei unter Aktiva zu finden. Sven Rieso antwortet, dass die SSB-Homepage unter der Büro- und Geschäftsausstattung bei EDV vermerkt sei. Tom Finkes fragt zudem, ob der SSB kein eigenes Betriebsfahrzeug besitzen würde. Sven Rieso bestätigt, dass dem SSB kein eigenes Fahrzeug zur Verfügung stehe.

Klaas Boie (Fachverband Petanque) fragt, warum die Mietkaution aktiviert sei. Sven Rieso antwortet, dass die Mietkaution der Vermögensgegenstand des SSB sei und daher aktiviert werde.

Tom Finkes (Radsportgemeinschaft Hannover) erkundigt sich, ob der SSB keine weiteren Rücklagen habe. Sven Rieso bestätigt, dass der SSB nur noch Betriebsmittellrücklagen und keine zweckgebundenen Rücklagen habe.

Michael Hüser (Naturfreunde Hannover) fragt, welche Art eines Kontos der SSB besitzen würde und ob es ein Girokonto sei. Sven Rieso antwortet, dass der SSB zwei Girokonten, zwei Kapitalkonten und ein Spargbuch habe.

Es gibt keine weiteren Fragen zu den Jahresrechnungen.

Beschluss:

Die Jahresrechnungen 2022 und 2023 des Stadtsportbundes und der Hannoverschen Sportjugend werden jeweils einstimmig bestätigt.

10. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2025 des Stadtsportbundes

Der Haushaltsplan 2025 des SSB ist im Sonderheft „HannoverSport“ auf der Seite 24 und die Erläuterungen sind auf den Seiten 25 und 26 abgedruckt.

Sven Rieso stellt die Haushaltspläne kurz vor, die in Tradition vorangegangener Jahre fortgeführt werden. Das Vereinsvermögen soll weiter abgeschmolzen werden.

Klaas Boie (Fachverband Petanque) fragt, wie es bei der Aufstellung für 2025 beim Posten der Beiträge zu höheren Kosten komme, obwohl der SSB erst ab 2026 die Beiträge erhöhen möchte. Sven Rieso erklärt, dass dort die Beitragserhöhung des LSB 2025 eingeplant sei.

Stefan Andreas (Baltische Segler-Vereinigung) merkt an, dass der Ganzttag aus seiner Sicht ein Null-Summenspiel für den SSB sei und fragt, ob der Ganzttag den SSB belaste. Sven Rieso erklärt, dass der SSB mit den Ganzttagsangeboten an vier Grundschulen die sportliche Aktivität von Kindern fördern möchte und die Vereine perspektivisch miteinsteigen sollen. Er stellt klar, dass die Ganztagsbetreuung dem SSB auch finanziell zugutekomme und einen fünfstelligen Deckungsbeitrag erwirtschaftete.

Beschluss:

Der Haushaltsplan 2025 des Stadtsportbundes wird einstimmig verabschiedet.

11. Beschlussfassung zur Beitragserhöhung

Der Beschlussvorschlag zur Beitragserhöhung ist auf der Seite 27 des Sonderheftes „Hannover-Sport“ abgedruckt. Gemeinsam mit Vertreter:innen der Vereine ist eine Beitragserhöhung erörtert worden, welche die finanzielle Belastung der Mitgliedsvereine durch weitere Drittmittelakquise und Einsparungen möglichst geringhält und die Qualität des über die Jahre ausgeweiteten Dienstleistungsportfolios dauerhaft erhalten soll. Die Fehlentwicklung zwischen Preisniveauentwicklung, Angebotsausweitungen und der Beitragsstabilität seit 2016 kann durch das gemeinsam erarbeitete Stufenmodell 2026-2030 korrigiert werden. Ein großer Dank geht zugleich an die interessierten Vereinsvertreter:innen, die sich in den Prozess mit eingebracht haben.

Sven Rieso ergänzt, dass es neben den zwei Kommissionssitzungen zur Beitragserhöhung auch eine Online-Sprechstunde mit Vereinsvertreter:innen gegeben habe.

Günter Lenz (TuS Mecklenheide) merkt an, dass nach zehn Jahren eine Beitragserhöhung nachvollziehbar sei und schlägt vor erstmal nur den ersten Schritt zu machen und 2026 zu erhöhen, um dann weiterzuschauen, da er die Beitragserhöhung, wie sie vorgeschlagen würde, nicht akzeptieren könne, weil es dem Verein weh tue.

Stefan Andreas (Baltische Segler-Vereinigung) äußert, dass der LSB seine Beiträge um 30 % erhöhe. Sein Verein sei in fünf Verbänden Mitglied. Über 40 % der eingenommenen Mitgliederbeiträge würden direkt in feste Kosten gehen. Der Verein müsse seine Mitgliedsbeiträge massiv erhöhen. Er dankt den SSB-Mitarbeitenden für ihre Arbeit und fragt, ob ein wöchentlicher Newsletter und Sport-Safaris nötig seien. Er bittet den SSB zu prüfen, ob alle Leistungen des SSB erforderlich seien.

Tom Finkes (Radsportgemeinschaft Hannover, Ersatzrechnungsprüfer) lobt das SSB-Präsidium und stellt klar, dass es solche Diskussionen in Belgien nicht geben würde, da die Erhöhungen an den Index angepasst werden würden. Er schlägt vor, die erste Anpassung in 2026 durchzuführen und danach an den Index anzupassen.

Reinhard Schwitzer (SG 74 Hannover) spricht sich dafür aus, bei Erwachsenen bis 2027 zu erhöhen und danach erst einmal abzuwarten, um dann gegebenenfalls zu reagieren. Er befürchtet in seinem Verein großen Knatsch, wenn das vorgestellte Beitragsmodell beschlossen würde.

SSB-Vizepräsident für Finanzen **Sven Rieso** betont, dass sich das SSB-Präsidium die Entscheidung nicht leicht gemacht habe, da die Beitragserhöhung die hannoverschen Sportvereine belaste. Er stellt klar, dass der Sport in Vereinen einen gewissen Wert habe und Fitnessstudios mit ihren Beiträgen sehr viel teurer seien. Sven Rieso versichert, die eigenen Hausaufgaben zu machen. Dazu zählen die Drittmittelakquise und die Analyse nach Einsparpotentialen. Die Sportgeräteförderung würde ab dem nächsten Jahr nicht mehr aus Eigenmitteln finanziert. Er macht deutlich, der SSB müsse für die Sportvereine finanziell zukunftsfähig gemacht werden.

Jan Paul Langner (Tanz SC Fidele Ricklinger) dankt dem SSB und LSB für die Unterstützungen. Sein Verein sei ein kleiner Verein mit 52 Mitgliedern und profitiere zum Beispiel durch die vom SSB organisierte Sportmeile beim Regionsentdeckertag oder das Netzwerktreffen für kleine Vereine. Auch in seinem Verein würden 40 % der Vereinsmitgliedsbeiträge bei fast keinen weiteren Einnahmen in feste Kosten gehen. Der Verein sei knapp bei Kasse und er würde sich trotzdem für die vorgestellte Beitragserhöhung aussprechen, da der Verein von den Serviceangeboten des SSB stark profitieren würde und könne seine Vorredner nicht verstehen.

Uwe Stoll (TuS Wettbergen) möchte für das SSB-Präsidium die Lanze brechen und betont, wie wichtig die aufgeführten Gedanken seien. Er macht sich dafür stark, der Beitragserhöhung zuzustimmen. Für seinen Verein sei es eine geringfügige Mehrbelastung.

Ernst Klaus (SC Germania List) führt aus, dass sein Verein hohe Ausgaben im Rugby Leistungssport habe und er die vorgeschlagene Beitragserhöhung des SSB den Mitgliedern nur schwer erklären könne. Viele Verbände würden erhöhen, es sei schwer zu verkraften.

SSB-Vizepräsident für Finanzen **Sven Rieso** erklärt, dass sich der SSB aufgrund gestiegener

Personalkosten, da durch die erweiterten Serviceangebote mehr Personal benötigt würde und tariflichen Bedingungen für die Beitragserhöhung entschieden habe. Er betont, dass beim SSB gute Leistung adäquat vergütet werden solle.

Günter Küster (Hannover 78) fragt die Anwesenden, ob sie sich einen starken Dachverband wünschen würden. Er fände die Erhöhungen human und habe so eine geringe Beitragsanpassung noch nie erlebt.

Gabriele Steingrube (SV 07 Linden) erklärt, dass ihr Verein Trinkwasser zur Bewässerung der Sportstätte nutzen müsse und einen hohen Wasserverbrauch habe. Sie wünsche sich eine Veränderung für Sportvereine.

SSB-Präsident **Benjamin Chatton** ergreift das Wort und bittet in Zukunft die vom SSB im Vorfeld angebotenen Online-Sprechstunden mehr wahrzunehmen, um die Themen im Vorfeld direkter und auch ausführlicher besprechen zu können. Er erläutert, dass die Anpassung an den Index Thema in den Kommissionssitzungen zur Beitragsanpassung gewesen sei. Im Jahr 2028, spätestens 2030, bestehe Kapitalbedarf beim SSB. Er macht nochmal deutlich, dass es sich in der Veranschaulichung um einen Jahresbeitrag handeln würde und ermutigt die Vereine, den Wert des Sports im Verein zu erkennen und auch in diesem Kontext den eigenen Mitgliedsbeitrag zu überprüfen. Es ginge um eine Stabilität für den SSB und die hannoverschen Sportvereine. Benjamin Chatton betont, dass zum Beispiel ein wöchentlicher Newsletter von immenser Bedeutung sei, da das HannoverSport-Magazin zum Jahresende (aus Kostengründen) eingestellt würde und der SSB dadurch die Medien zudem zukunftsfähiger aufgestellt habe. Der SSB-Präsident stellt klar, dass die Themen wichtiger als die Beitragserhöhung seien und alle gemeinsam ein Ziel verfolgen würden, den Sport in Hannover voranzubringen.

Beschluss:

Die Beitragserhöhung des Stadtsportbundes wird bei neun Gegenstimmen und einer Enthaltung verabschiedet.

12. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2026 des Stadtsportbundes

Der Haushaltsplan 2026 des SSB ist auf der Seite 24 des Sonderheftes „HannoverSport“ und die Erläuterungen sind auf den Seiten 25 und 26 abgedruckt.

Beschluss:

Der Haushaltsplan 2026 des Stadtsportbundes wird bei zwei Enthaltungen verabschiedet.

13. Bestätigung der Haushaltspläne 2025 und 2026 der Hannoverschen Sportjugend

Die Haushaltspläne der HSJ (und Erläuterungen) sind auf den Seiten 38 und 39 des Sonderheftes „HannoverSport“ abgedruckt. Sie wurden von den Delegierten des Sportjugendtages am 04.11.2024 beschlossen. Auskünfte zu den Haushaltsplänen der HSJ erteilt Johanna Willmer.

Beschluss:

Die Haushaltspläne 2025 und 2026 der Hannoverschen Sportjugend werden jeweils einstimmig bestätigt.

14. Wahl des Versammlungsleitenden und Entlastung des Präsidiums

Benjamin Chatton schlägt die Ehrenpräsidentin Rita Girschikofsky als Versammlungsleiterin vor.

Beschluss:

Die Vertreter:innen des Stadtsporttages wählen Rita Girschikofsky einstimmig zur Versammlungsleiterin.

Die Rechnungsprüfenden schlagen gemäß TOP 8 den Vertreter:innen des Stadtsporttages vor, dem Vizepräsidenten für Finanzen sowie dem gesamten Präsidium Entlastung für die Jahre 2022 und 2023 zu erteilen.

Beschluss:

Das Präsidium des Stadtsportbundes Hannover wird einstimmig (bei drei Enthaltungen) entlassen.

Rita Girschikofsky dankt den scheidenden Präsidiumsmitgliedern für das Engagement in der vergangenen Amtsperiode.

15. Wahlena) der Mitglieder des Präsidiums

Im Rahmen der Präsidiumswahlen nach der neuen Satzung wird zunächst der/die Präsident:in sowie im Anschluss die weiteren zwei Vizepräsident:innen für vier Jahre gewählt.

Das Präsidium des Stadtsportbundes schlägt Benjamin Chatton als Präsidenten des Stadtsportbundes vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Rita Girschikofsky bittet um Handzeichen für die Wahl von Benjamin Chatton.

Beschluss:

Benjamin Chatton wird einstimmig zum Präsidenten des Stadtsportbundes Hannover gewählt.

Benjamin Chatton nimmt die Wahl an.

Die Wahl der beiden Vizepräsidenten erfolgt jeweils einzeln. Als Kandidaten sind vom Präsidium jeweils vorgeschlagen worden: **Michael Rabe** und **Marko Volck**. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

Michael Rabe wird einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Beschluss:

Marko Volck wird einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

d) der Rechnungsprüfenden

Die Rechnungsprüfenden sind sowohl für die Prüfung des SSB als auch der Hannoverschen Sportjugend zuständig. Es sind gemäß § 15 (1) der neuen Satzung bis zu **zwei Rechnungsprüfende** und **zwei Ersatzrechnungsprüfende** zu wählen. Rechnungsprüfende werden für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich.

Als Rechnungsprüfende werden folgende Kandidat:innen vorgeschlagen:

Katharina Freyberg (Hannover 78) und **Hajo Rosenbrock** (TKH) als Hauptprüfende und **Sebastian Knust** (SV Arminia) und **Tom Finkes** (Radsportgemeinschaft Hannover) als Ersatzprüfende. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

Die vier Personen werden einstimmig gewählt.

Alle Personen nehmen die Wahl an.

Sven Rieso bedankt sich bei Frank Spönemann und Hannes Lotte für ihre Arbeit als Rechnungsprüfer.

e) der Delegierten zum Landessporttag

Auf dem 49. Landessporttag am 16.11.24 in Hannover wird über die Umstrukturierung des Vorstandes entschieden. Der langjährige Vorstandsvorsitzende, Reinhard Rawe, geht im Laufe des Jahres 2026 in den wohlverdienten Ruhestand. Künftig sollen drei gleichberechtigte Vorsitzende den Landessportbund geschäftsführend leiten. Um eine professionelle Übergabe zu gewährleisten, soll der Vorstand durch eine Satzungsänderung temporär auf bis zu vier Vorstandsmitglieder erweitert werden.

Für diesen Landessporttag 2024 sind nach der Satzung des LSB nach der festgestellten Mitgliederzahl des SSB fünf Delegierte zu bestimmen.

Als Delegierte schlägt das SSB-Präsidium folgende Personen vor:

- | | | |
|----|------------------|-------|
| 1. | Benjamin Chatton | (SSB) |
| 2. | Alexandra Jaritz | (SSB) |
| 3. | Michael Rabe | (SSB) |
| 4. | Sebastian Pook | (SSB) |
| 5. | Karl Schilling | (TKH) |

Beschluss:

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Beim Ausfall einer Person kann das Präsidium eine/n Ersatzdelegierte/n bestimmen. Benjamin Chatton bedankt sich bei Rita Girschikofsky als Versammlungsleiterin und übernimmt.

16. Anträge

Gemäß § 10 (7) der neuen Satzung des Stadtsportbundes mussten Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung der Geschäftsstelle bis spätestens vier Wochen vor dem Stadtsporttag schriftlich eingereicht werden. Besondere Anträge mussten spätestens zwei Wochen vor dem Stadtsporttag angekündigt und im Wortlaut mitgeteilt worden sein.

Es sind keine Anträge gestellt worden.

Benjamin Chatton kündigt an, dass er und das gesamte SSB-Präsidium für Fragen im Anschluss zur Verfügung stehe.

17. Anfragen an das Präsidium und Mitteilungen des Präsidiums

Es gibt keine weiteren Fragen an das Präsidium.

Benjamin Chatton erinnert an die Meistermeldung im LSB-Net (Stichtag 01.12.2024) und an den Ball des Sports am 14.02.2025 im Kuppelsaal (HCC). Er verweist auf den wöchentlich erscheinenden Newsletter des SSB mit Informationen zu aktuellen Themen, Förderungen, Veranstaltungen, Stichtagen und Fristen. Er bestätigt, dass der SSB den Sportvereinen in Hannover auch in Zukunft als verlässlicher Partner zur Seite stehen würde. Benjamin Chatton lädt die Vertreter:innen des Stadtsporttages zu weiteren Gesprächen im Foyer ein.

Benjamin Chatton bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 20:32 Uhr die Sitzung.



Benjamin Chatton
Präsident



Marcel Nordsiek
Protokollführer